

75. Rodel über die Einkünfte der zum Schloss Werdenberg gehörenden Güter und Rechte

1485

Es werden 1. die Abgaben, Renten und Zinsen der Grafschaft Werdenberg, 2. die Höfe, die zu Buchs gehören, 3. die Zehnten in Buchs, 4. die Höfe, die zu Grabs gehören, 5. die Zehnten in Grabs und 6. weitere Herrschaftsrechte, wie Fischenz, Kollaturen, Holzlieferungen, Frondienste etc., aufgezählt. 5

Es handelt sich hier um das älteste Verzeichnis über die Rechte und Einkünfte der Grafschaft Werdenberg. Das Urbar ist undatiert und liegt im Staatsarchiv Luzern. Es wurde wohl im Zusammenhang mit dem Verkauf durch Graf Johann Peter von Sax-Misox an Luzern um 1485 erstellt. Es ist deshalb weniger ein Urbar im klassischen Sinn, das eine Übersicht über die Besitzrechte bietet, als vielmehr ein detailliertes Verzeichnis über die zu erwartenden Einnahmen aus der Grafschaft. So sind z. B. die Einnahmen der einzelnen Zehnten aufgelistet, während im Urbar von 1581 nur das Recht der Zehnten ohne den entsprechenden Betrag erscheint. Neben den zum Schloss gehörigen Gütern werden insbesondere die Einnahmen aus Abgaben, Zinsen und Zehnten verzeichnet. Am Schluss werden einige Herrschaftsrechte wie die Fischenz, die Kollatur oder die Tagwerke erwähnt (das Urbar ist ausführlich kommentiert sowie ediert bei Gabathuler 2007b, S. 214–218; zum Urbar von 1485 vgl. auch Schwendener 2000, S. 17–18). 10 15

Ein Verzeichnis der Hubzinsen der Herrschaft Wartau ist in einem separaten Rodel unter der gleichen Signatur aufgeführt: Nota, diß sind die hüben zu dem sloß Warty gehorende an korn. Es ist eine Abschrift dreier Wartauer Urbare aus den Jahren 1438, nach 1453 und 1476 mit den Hubbesitzern und ihrer Hube und den Hubzinsen. Die Abschrift entsteht wohl ebenfalls im Zusammenhang mit dem Verkauf an Luzern. Enthalten ist auch ein Verzeichnis der zur Burg Wartau gehörenden Personen sowie ein Kinderteilungsprotokoll zwischen der Grafschaft Sargans und der Herrschaft Wartau vom 29. Juni 1469 mit den zur Burg Wartau gehörenden Personen. Dieses Verzeichnis wird nicht in die Rechtsquellen-sammlung aufgenommen, da diese drei Wartauer Urbare, die wahrscheinlich als Vorarbeiten für das Verkaufsurbar (LAGL AG III.2401:026) dienten, bereits von Heinz Gabathuler im Werdenberger Jahrbuch abgedruckt und besprochen wurden (Gabathuler 2006, S. 191–192). Zudem ist ein Verzeichnis der Rechte und Einkünfte der Burg Wartau (Verkaufsurbar), das um 1485 entstanden ist, abgedruckt bei Graber 2003, S. 165–172. Es ist ausführlicher als das Hubzinsverzeichnis in Luzern, da nicht nur die Hubzinsen verzeichnet sind, sondern auch die Herrschaftsrechte, die zur Burg gehörigen Güter, Zehnten u. ä. 20 25 30

Zwei weitere Verkaufsrodel oder Urbare von Werdenberg und Wartau über die Einkünfte der Güter und die Rechte sind zwischen 1510 und 1517 entstanden und sind im Landesarchiv Glarus aufbewahrt (LAGL AG III.2401:033; LAGL AG III.2401:034). Bei Nr. 034 handelt es sich um eine Abschrift von Nr. 033 aus dem 16. Jh. Die beiden Rodel sind inhaltlich ähnlich wie das Urbar von 1485 und wurden ebenfalls zu Verkaufszwecken erstellt. So ist auf S. 57 notiert: Item das ist das ubrig, das min her am kouff an schlecht, wer es kouffen wil. Die beiden Exemplare sind bereits strukturierter und detaillierter als das Urbar von 1485, besonders was die einzelnen Zinsen, Abgaben sowie die Herrschaftsrechte betrifft. Die Eintragungen wurden zum Teil in die späteren Urbare übernommen und erneuert (vgl. dazu SSRQ SG III/4 143; Schwendener 2000, S. 18–19). Die Naturalabgaben werden zudem in Geld umgerechnet und die Einnahmen aufsummiert, was eine bessere Übersicht über die Einnahmen bietet. In einem zweiten Teil sind die Einkünfte und Rechte der Herrschaft Wartau verzeichnet. 35 40

Zu den späteren Urbaren vgl. auch SSRQ SG III/4 143, SSRQ SG III/4 229, SSRQ SG III/4 230, SSRQ SG III/4 231 und Schwendener 2000, S. 19–25.

[1] Item hienach volgend alle nütz, rennt und gült, so zu der grafschafft, dem sloß Werdenberg ^agehört 45

^o_b Item von der lanndtstür zu Werdenberg gefalt ainer herschafft jarlich c und lxxv lib ſ.

^o_c Item von der burgerstür xxxviiij lib ſ. / [S. 2]

Item lehengelt und hūbgelt xx lib ſ v ſ ſ.

5 ^o_d Item pfandstür vj lib ſ.

^o_e Item der Riser stür und Hans Schmidts erben stür by xvj ſ ſ.

^o_f Item junger zehenden an gelt iij lib iij ſ ſ.

Item vom kalwer zehenden cclviiiij maß.

Item von der alpp Arin xxxviiij maß schmaltz und x kâß. / [S. 3] ^g

10 Item von Caspar Schniders knaben ab Gūllis hūb ij kâß.

Item iij fūder win vom zehenden.

Item zwayhundert vaßnachthennen ungevarlich.

Item uß der alpp Martschūl xviiij fiertal schmaltz und lxxx kâß und ziger x.

15 Item das löpmal in der herschafft überal trifft ungevarlich viij fiertal smaltz und xvj kâß. / [S. 4]

Item xvj maß smaltz von Montenschin.

Item ain halb viertal smaltz von Swendiner weglösi.

Item iiiij maß von Zūliswendi.

Item den Grossen Graben, da der stadel inn stät. / [S. 5]

20 Item die bomgarten und kruttgarten von Griffensee erkofft.

Item der Wingart zum Altendorff uff dem Būl.

Item der Under Grab und das Strōwimad daran gelegen.

25 Item die von Sant Johann iij lib von dem gehow uß dem Grapser Wald. Item me x ſ von Fryen Alpp Costentz werung. Item x ſ Costentzer ſ von der Glütlösin. / [S. 6]

Item die Grossen Wisen uff Buchsser Wisen.

Item des Ochsner Wislin.

Item des Zipffels Wis.

Item die fūnff mannmad riets uff dem Wyten Ried.

30 Item Griffensees lūt sind von im erkofft umb iij^c Rinisch gulden.

Item das fach am Rin giltet alle jar x gulden. / [S. 7]

[2] Nota dis sind die hōf, die gen Bux wert hinuß gehōrendt

Item Herman Sennen sūn, die Hartman und Jos Now gend von Appenzellers Hof xviiiij schōffil waisen, viiiij hūnr und ^hlxxxx ayr.

35 Item Herman Sennen sūn, Claus Rorer vom Altendorff, Walti von Rotenberg und Gorff gend von Montanen Hof xj schoffil waisen, xj hūner und hundert air.

Item Haintz, kurtz Ūli, git von dem hōflin genant des von Ort Gūt iij schoffil minder j fiertel waisen und ij hūnr. / [S. 8]

Item techsel Claus Melin und Hans Montlorentscher gend von aim vierdentail des grossen hofs genannt Öwlers Hof oder Mayerhof x schoffil waisen, x hünr und l ayer.

Item Sigmund Swendiner, Steffan Waibil und Marti Pfiffer gend von aim vierdentail des obgenannten hofs x schöffil waisen, x hünr und l air. 5

Item Ludwig Gussentzer, Sigmund Tanner, Walti Schwitzer, Hans von Rotenberg und Ulrich Windegger gend von dem hof genant des Kurtzen Hof x schöffil waisen minder j fiertel, x hünr und lxxxx ayer. / [S. 9]

Item Sigmund Tanner git von dem gütlin, das der Kobler vor zyten gebuwen hat, x fiertal waisen. 10

Item klain Hennis erben und Burckart Ger gend von dem güt und hof genannt Oswaltz Hof x schöffil waisen minder j fiertal, och mer x hünr und l ayr.

Item von Lugmans Hof, den Sigmund Gräsli und Haintz Ger händ, davon gend si vj schöffil waisen, vj hünr und xl ayer.

Item Gili von Glat git von Wigands Hof v schöffil waisen, v hünr und xxv ayer. 15

Item Rūdi Walthier git von Wigands Hof v schoffil waisen, v hünr und xxv ayer.

Item Fluri Now und sin swester Nesa Gerin gend von aim tail Öwlers Hof v schöffil waisen, v hünr und xxv ayr. / [S. 10] 20

Item das höflin ze Flät, ist vormalz Zyen Clasen, glich halbs und des Rainers kind och halb gelihen und gend davon v schöffil waisen, v hünr und l ayer.

Item Burckart Scherer git von der mülin zum Altendorff x schöffil waisen.

Item Caspar Sennen erben gend v schoffil waisen von Öwlers Hof aim tail, v hünr und xxv ayer. 25

Item von der mülin am Sevellerberg iij fiertel waisen.

Item das Schüssel lehen gilt vij schöffil waisen.

Item Zollers höflin gilt ij schöffil waisen. / [S. 11]

Item iij mittmal acker, die die Hartman und die Riser inne hand, gend iij fiertel waisen, hat jetz junckher Hainrich. 30

[3] Nota die zehenden gen Bux hinuß

Item der zechend ze Bux git xv schoffil waisen und xvij schoffil korn und j schoffil vench und hirß.

Item der zechend ze Râfis gilt xxxj schöffil waisen und xxxxiij schöffil korn und vj fiertal vench und hirsch. 35

Item der zehenden zu Sevellen gilt xxj schoffil waisen, xlvj schoffil korn und iij schöffil vench und hirsch. / [S. 12]

Item der zechend am Buxerberg git iij schöffil waisen und viiiij schoffil korn und j schoffil gersten, davon gehört aim lutpriester zu Bux sin tail.

Item der zechend ze Quartell gilt v schoffil waisen und xvj schöffil korn und haber, j schoffil gersten und j fiertel bona.

Item die hanf zechenden ze Bux, ze Rafis und ze Sevelen geltend xiiij lib hanf. / [S. 13]

5 [4] Nota die hof gen Graps hinuß

Item von dem hof, den die Schäper gehebt hand, gilt viiiij schöffil waisen.

Item Ūli Värer und sin gemainer gend von dem Kelnhof, den Wälti Berger vormalz gehebt hat, iiiij schoffil waisen.

Item Haini Lipuner und Caspar Buschell gend von des Schinhûts Hof iij schoffil waisen.

Item Michel Hilti, waibel, git von Berwarts Hof ⁱiiij schoffil waisen.

Item Hans Windegger enot dem bach git von Ūdelhiltens Hof, so jetz Ūlrichen Schäper, Jörgen sun, gelyhen ist, vij fiertel waisen. ^j

Item der alt waibil git von x mittmal aker ze Limps ob dem brunnen ^kiiij schöffel waisen. / [S. 14]

Item Claus Spitz und Rûdi Gussentzer gend von des Wencken Gût v fiertel waisen.

Item Ūli Jäger git von des Kurtzen Höfli, das Jos Hager vormalz inngehept hat, iiiij schöffil minder j fiertal waisen.

20 Item Hainrich Berger, der schüchmacher, git von ainer hofstatt ze Graps j fiertel waisen.

Item Jacob Schüch git von der Obren Mülin ze Graps xiiij^l schoffil waisen.

Item die Under Müli, die Thõni, müller, inhends hat, by viij oder viiiij lib ŷ, hat junckher Hainrich^l.

25 Item das hõflin, den Ūlrich Wintzer gehebt hat und jetz Ūlrich Hartz hât, ^miiij schoffil waisen. / [S. 15]

[5] Nota dis sind die zechenden gen Graps hinuß

Item der zechend in der ebny ze Graps gilt xxxviiij schöffil waisen und lxxxxvj schöffel korn und ij fiertal vench.

30 Item der zechend Anpilols gilt v schöffel waisen und xiiij schöffel bergkorn und v schöffel gersten und j fiertel bona.

Item der zechend ze Montenschin und ze Rungkaglat gilt iij fiertel.

Item der hanf zehend ze Graps gilt viiiij lib hanff.

Item Grapsserberger zechend gilt x schoffil waissen und xxij schöffel und iij fiertel bergkorn und viij schöffil gersten. / [S. 16]

Item vom bon zechenden in der ebny und in den Studen ist worden v schöffil bona und an demselben end gesamlet v fiertel nuß.

Item von ops zechenden zu Graps in der ebny iiiij schöffel korn vom ops zechenden.

Item das ogenannt kürn, das ist ye ain schöffil waiß für ain gulden etc an-
geslagen und je j schoffil korn für x ß ʒ.²

Item darzu die vischentzen im Ryn und bächen etc und die vischentz im Rin,
die gāt von Bendern uß der Blatten untz gen Baltzers in den brunnen, und darzū
alle die bâch, die in der herschafft sind.

Item me die kilchensâtz und caplanien zu Graps, Bux, Sevelen und Trisen.
/ [S. 17]

Item darzu das brennholtz je zway gehüst j fûder holtz, so denn die alle, die
in der herschafft sitzent und von alter her schuldig sind.

Item me, so sollent die Apilols die walliser die stickelhöltzer howen und sol-
lent si die von Graps und Grapserberger fûren minen herren in ald zu dem
torckel.

^{1a} Item ain jeglich gehüset in der herrschafft ist minem gnedigen herren vier
tagwan zū thund schuldig *^o. Den ersten grûben, den andern howen, den dritten
valgen, den vierden jetten und den fünfften helffen wûnnen. Ist sach, das man
ir ze wûnnen bedarff und wie das alles von alter herkommen ist. Und Graps-
berger sond minem herren den mist inn wingarten fûren.

Item me sind ettlich arm lit schuldig, minem herren den wingarten ze mâyen
und wie das von alter herkommen ist ungevarlich.

Item me sind ettlich schuldig, minem herren den wingarten ze zûnen, och
wie von alter herkommen ist.

Aufzeichnung: (1485) StALU URK 207/2988; Heft (18 Seiten); Papier, 14.5 × 20.0 cm.

Editionen: Gabathuler 2007b, S. 217–218.

a *Streichung durch einfache Durchstreichung, unsichere Lesung:* und.

b *Hinzufügung am linken Rand.*

c *Hinzufügung am linken Rand.*

d *Hinzufügung am linken Rand.*

e *Hinzufügung am linken Rand.*

f *Hinzufügung am linken Rand.*

g *Streichung durch einfache Durchstreichung:* Item von Färlinshof iiij kâß.

h *Streichung durch einfache Durchstreichung:* v.

i *Streichung durch einfache Durchstreichung:* j.

j *Streichung durch einfache Durchstreichung:* Item Hans Râß git von ainer hofstatt ze Limps j fiertel
waisen.

k *Streichung durch einfache Durchstreichung:* iij sch w.

l *Korrektur oberhalb der Zeile, ersetzt:* xv.

m *Streichung durch einfache Durchstreichung:* j.

n *Hinzufügung am linken Rand.*

o *Hinzufügung am linken Rand.*

¹ *Hier ist Heinrich Montforter gemeint. Er besitzt zahlreiche Güter in der Grafschaft Werdenberg, dar-
unter auch die Under Müli von Grabs, sowie ein Haus mit Hofstatt, Stall und Garten in Buchs.
Er ist ein unehelicher Halbbruder von Graf Wilhelm VIII. von Montfort-Tettnang, Herr von Wer-
denberg. Dieser hat ihm 1472 zahlreiche Güter in der Grafschaft zu Leibding übertragen (LAGL*

AG III.2411:002). Allerdings muss er 1492 zugunsten von Luzern auf all seine Güter in Werdenberg verzichten, nachdem er vom Luzerner Landvogt in Werdenberg wegen Notzucht gefangengesetzt und auf Urfehde freigelassen worden ist (StALU URK 210/3040; vgl. dazu auch Burmeister 1991, S. 25; Burmeister 1996, S. 112).

⁵ ² Dies ist einer der wenigen Hinweise auf Kornpreise in der Region Werdenberg.